

# Galerie Kalina: Mit "Icons" aus der Corona-Pause

Wiener Künstlerin Elke Schmölzer stellt ab Dienstag in Galerie Kalina aus



Mehr als 70 ihrer "Icons" bringt die Wiener Künstlerin Elke Schmölzer zur Ausstellung nach Regen in die Galerie Kalina mit, die am Dienstag eröffnet wird. Foto: Schmölzer

Die Galerie Kalina soll am morgigen Dienstag wieder aus der corona-bedingten Zwangspause aufwachen. Bis zum 7. Juni ist die Wiener Künstlerin Elke Schmölzer mit ihrer Ausstellung "Icons" zu Gast in den Räumen von Kalina Svetlinski am Regener Platzl.

Einige Werke der mittlerweile über 100-teiligen Serie sind schon weit herumgekommen und wurden ausgestellt auf der Art Bodensee in Dornbirn, der Affordable Art Stockholm, der Red Dot Miami oder der LA Artshow in den USA. In der Galerie Kalina sind jetzt über 70 dieser "Icons" zu sehen.

1972 in Tamsweg bei Salzburg geboren, lebt Elke Schmölzer seit 1993 in Wien. Sie studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Wien in der Meisterklasse von Arnulf Rainer, Peter Kogler und Gunther Damisch. "Die bevorzugten Themen, in denen sie auf humorvolle, satirische und hintergründige Weise emotional und spontan ihre Sicht der Dinge transportiert, sind Variationen von Gesichtern", so beschrieb die Kunsthistorikerin Stefanie Sauerhöfer anlässlich einer Ausstellung in Stuttgart 2008 Schmölzers künstlerische Arbeit, "zumeist mit karikaturhaften Zügen, die Natur, die Jahreszeiten und Emotionen. Glücksmomente ebenso wie Abgründe malt, zeichnet, illustriert und beschreibt sie in bunten Farben und mitunter auch Texten, inspiriert, wie sie selbst augenzwinkernd meint, durch ,das Leben, die Liebe und das Meer."

"Meine Kunst ist – wie das Leben selbst – ein kreativer Prozess", sagt Schmölzer, "sich immer wieder wandelnd, expressiv, emotional und voller Farben und Humor – manchmal fühlt es sich an wie Meditation, manchmal wie eine Explosion." Das tägliche Leben, die Menschen in ihrer Umgebung, die Liebe und die Natur inspirieren sie und fließen in ihr Schaffen ein. "Ich fange Momentaufnahmen ein und präsentiere meine persönliche Sicht der Dinge."

Seit vielen Jahren hat Schmölzer, wo auch immer sie unterwegs ist, in Stadt oder Land, auf Reisen oder im Kaffeehaus ums Eck, einen kleinen Notizblock dabei – "damit ich, falls mich spontan die Muse küsst, interessante Ideen, Momentaufnahmen aus der Umgebung, blühende Fantasiegebilde, was auch immer mich gerade bewegt, aufs Papier bringen kann." Manchmal müssen mangels eines Notizblockes auch Servietten oder Zettel herhalten, und notfalls tut's auch ein Filzstift oder Kugelschreiber, um in solch kreativen Momenten die Idee festzuhalten, als Skizze oder Text.

Auf diese Weise entstand im Laufe der Jahre ein richtiges Sammelsurium an Zeichnungen, Skizzen, Texten und Ideen, in allen möglichen Ausführungen und Formaten, alle fein säuberlich aufbewahrt in einer Box. 2019 begann Schmölzer, diesen Bilderschatz aufzubereiten, in Form zu bringen und daran zu feilen – so entstand schließlich die Serie "Icons", die sich nun, in bunte leuchtende Farben getaucht, als stetig wachsendes Gesamtkunstwerk präsentiert.

Neben Regen wäre für 2020 auch eine Ausstellung in New York auf Schmölzers Programm gestanden: Die "Stonefaces" waren für die Saphira & Ventura Gallery vorgesehen. Wegen der dramatischen Corona-Situation in New York ist die Schau vorerst verschoben. In der Galerie Kalina war Schmölzer schon 2019 mit ihren Arbeiten zu sehen, nämlich zusammen mit anderen Künstlerinnen und Künstlern in der Winter-Gruppen-Ausstellung.